

4.7 Ingenieurbauwerke

Erneuerung eines Brückenbauwerks zur Überführung der B50 über den Gecklerbach

Tabellarische Übersicht der Bauwerksdaten

Bauwerksname	Gecklerbachbrücke
Bauwerksnummer	6003 560 (altes Bauwerk:6003 513)
Bau-km	1+128,000
Lichte Weite	7,50 m
Lichte Höhe	2,60 m (UK Überbau bis Bachsohle)
Kreuzungswinkel	101,02 gon
Breite zwischen den Geländern	11,75 m (Bauwerksmitte)
Feldanzahl	1
Vorgesehene Gründung	Flachgründung
Lastannahmen zivil/militärisch	LM1 nach DIN EN 1991-2 Militärklasse 50/50-100

- Bauart

Biegesteifes Stahlbeton-Rahmenbauwerk mit massiver Überbauplatte in Ortbetonbauweise.

- Begründung der Hauptabmessungen

Die Breite des Überbaus variiert von Bauwerksbeginn bis Bauwerksende und richtet sich nach der Straßenplanung der B50.

Der landespflegerische Begleitplan fordert ein schloffenes Bauwerk mit terrestrischen Uferstreifen. Diese wurden auf beidseitig 2,00 m festgelegt, woraus sich die lichte Weite von 7,50 m ergibt.

Der Durchflussquerschnitt erhöht sich von 6 m² am Bestandsbauwerk auf 16 m² am Neubau.

Zur Beurteilung der Wasserspiegellage im Fall eines HQ 100 wurde ein hydrologisches Gutachten in Auftrag gegeben. Aus diesem geht hervor, dass sich die Wasserspiegellage im Falle eines HQ 100 ca. 1,11 m unterhalb der neuen Überbauunterkante befindet. Zudem kommt es zu keinem Rückstau vor dem Bauwerk. Die maximale Abflussmenge wird im Vergleich zum Bestandsbauwerk deutlich erhöht.

- Begründung der vorgesehenen Gründung

Aufgrund der Baugrunduntersuchungen der Strecke ist davon auszugehen dass die Gründungsebene aus tragfähigem Fels besteht.

- Gestaltung

Da das Bauwerk außer Orts liegt, werden keine gestalterischen Maßnahmen ergriffen.